



## Frühling erleben 2008: Natur beobachten

und Erstbeobachtungen melden sowie Daten im Internet vergleichen. Ein Projekt für Schulen und Naturinteressierte in den Kantonen Aargau, Solothurn und Luzern

### Informationen zum Projekt

Das Projekt «Frühling erleben» soll den Teilnehmenden ermöglichen, die Veränderungen der Natur im Frühling bewusst wahrzunehmen und zu erleben. «Frühling erleben» nennen wir das, was Umweltforschende auch als «Phänologische Beobachtungen» bezeichnen.

### Projektlauf

- Während zweier Monate werden Veränderungen der Jahreszeiten am Beispiel von fünf ausgewählten Pflanzen und Tieren beobachtet. Wir fragen zum Beispiel: Wer entdeckt das erste blühende Buschwindröschen? Wann kehrt der Hausrotschwanz aus seinem Winterquartier zurück?
- Diese Erstbeobachtungen werden per Internet oder mit einem Beobachtungsblatt an die beteiligten Organisationen gemeldet. Die Daten sind dann auf einer Karte für alle einsehbar.
- Projektinformationen und -unterlagen stehen auf den Homepages des Naturama Aargau und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach zum Herunterladen und Kopieren zur Verfügung.
- Zum Schluss werden die Daten ausgewertet und in einem Schlussbericht veröffentlicht.



### Projektziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erleben bewusst den Wandel der Jahreszeiten am Beispiel des Frühlings,
- lernen dabei mindestens fünf häufige einheimische Tiere und Pflanzen kennen,
- schulen die Wahrnehmung ihrer eigenen Umwelt und bauen eine Beziehung dazu auf,
- entdecken den Zusammenhang zwischen Lebewesen und Wetter, Standort und Höhenlage.

### Wer kann mitmachen?

- Aargauer, Solothurner und Luzerner Schulklassen
- Familien, Einzelpersonen, Natur- und Vogelschutzvereine sowie andere Gruppen

## Ausgewählte Arten

Arten, von denen Sie uns Ihre Erstbeobachtung melden:



Kleiner Fuchs  
Schmetterlinge



Schwarzdorn  
Büsche, Bäume



Steinhummel  
weitere Insekten



Buschwindröschen  
Krautpflanzen



Hausrotschwanz  
Vögel

Zu jeder ausgewählten Art wurden drei weitere Arten der gleichen Gruppe ausgewählt, welche ebenfalls leicht zu entdecken sind. Eine Bestimmungshilfe erleichtert das Erkennen im Freien.

## Information

Alle notwendigen Informationen stehen ab Januar 2008 als PDF Dateien auf den Homepages der Vogelwarte und des Naturama bereit:

- Informationen zum Projekt
- Anmelden und Melden der Beobachtungen
- Bestimmungshilfe für die ausgewählten Tiere und Pflanzen
- Beobachtungsblatt für diejenigen, welche ihre Beobachtungen schriftlich melden wollen
- Didaktische Hinweise und Sachinformationen für Lehrpersonen

### Informationen sind auch bei unseren Partnern erhältlich:

Naturmuseum Luzern

Naturmuseum Olten

Naturmuseum Solothurn

Ökomobil Luzern

FHNW Pädagogische Hochschule Aarau, Brugg, Solothurn, Zofingen

Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern

## Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepages der beteiligten Institutionen; Naturama ([www.naturama.ch/Fruehling](http://www.naturama.ch/Fruehling)) und Vogelwarte ([www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch) > Aktuell > Veranstaltungen). Sie erhalten anschliessend automatisch einen Benutzernamen und ein Passwort, um Ihre Daten zu melden.

Anmeldungen sind ab Anfang Februar 2008 jederzeit möglich.

Informationen und Fragen:

- Naturama Aargau: Rainer Häberli; E-Mail [r.haeberli@naturama.ch](mailto:r.haeberli@naturama.ch), Tel. 062 832 72 62 (Di - Fr)
- Schweizerische Vogelwarte: Christoph Vogel; E-Mail [christoph.vogel@vogelwarte.ch](mailto:christoph.vogel@vogelwarte.ch), Tel. 041 462 97 54 (Mo - Mi)

## Datenauswertung und Schlussbericht

Die Beobachtungen können selbstständig via Internet bei den oben genannten Adressen gemeldet werden. Dazu braucht es die genaue Angabe der Fundstelle (kann direkt in eine Karte als Punkt eingegeben werden), die gefundene Art und das Datum der Erstbeobachtung. Die genauen Anweisungen finden Sie auf dem Blatt «Melden der Beobachtungen».

Alle gemeldeten Beobachtungen sind im Internet auf der Karte der Kantone Aargau, Solothurn und Luzern einsehbar. Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss des Projektes einen Schlussbericht.

**Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen!**